

Was ist nun besser? Das Bücken ermüdet zu sehr. Die Bewegung bei Hochdruckspritzen verlangt nur die Hand, Tiefdruck dagegen den ganzen Körper. Bei Tiefdruckspritzen bringt man die große Bewegung der Angriffspunkte nicht heraus, und daher ist bei größeren Fahrspitzen Hochdruck zu empfehlen; bei kleineren Spritzen mag Tiefdruck ganz gut sein, aus dem Grunde, weil sie dann größeren Kolbenhub haben."

Männel aus Naumburg: Vogelsang scheine sich gegen Hochdruckspritzen mit alten verrosteten Maschinen zu wenden. Er (Redner) gebe den Tiefdruckspritzen auf 4 Rädern, bei denen der Kasten tief hänge, den Vorzug. Spritzen zum Abproben könne nicht jede Feuerwehr haben; bei Anschaffung neuer vierräderiger Spritzen möge man auf Tiefdruckeinrichtung sehen.

Vogelsang aus Annaberg: Auch er sei für vierräderige Tiefdruckspritzen. Er sei auch nicht damit einverstanden, daß beim Arbeiten mit Tiefdruck das Hochbeugen und Strecken der Vorschrittstellung vorzuziehen sei, welche letztere dem Körper leichter falle. Mit Magirus sei er ganz einverstanden. Die Sache sei so wichtig, daß man sich bei der Ausstellung ein richtiges Bild verschaffen müsse.

Vorsitzender Dost: Ein Antrag sei nicht gestellt worden, es sei also auch keine Abstimmung erforderlich. Der Vorsitzende verliest telegraphische Grüße aus Oppeln (Steigersektion), Penig (Meischner: Dem Feuerwehrtage die Bitte auszusprechen, daß kleineren Feuerwehren ein Leitfaden zu einem Jahrescyclus von Uebungen noth thue), Fürth (Freiwillige Feuerwehr, Moos), Würzburg (Scheuring), Lüneburg (Turnerfeuerwehr, empfiehlt die Anträge a, b, c). — Der Vorsitzende fragt die Versammlung, ob sie es bei der nunmehr vollendeten Verhandlung der bis zum 25. Juli eingegangenen Anträge bewenden lassen wolle, oder ob auch später noch bei ihm eingegangene Anträge zur Verhandlung kommen sollten? Die Versammlung entscheidet sich für das Letztere.

Wagner aus München (?) stellt den Antrag: Das Comité wolle eine Prüfungscommission ernennen, welche sich zur Aufgabe stellt, die beiden Systeme Berliner und Copenhagener (zwei- und einholmiger) Leitern genau zu prüfen, über das Resultat aber der Versammlung Mittheilung zu machen und die Discussion darüber zu eröffnen.

Faber aus Leipzig: Da noch eine Commission zur Prüfung der Geräthe überhaupt zu ernennen sei, so könne ihr dieses Geschäft mit übertragen werden.

Die Versammlung ist hiermit einverstanden.

Vorsitzender Dost befragt die Versammlung, ob ein während der Verhandlung eingegangener Antrag zur Berathung kommen solle? Wird bejaht.

Aßmann aus Minden beantragt: „Die Versammlung ernenne eine rein technische Commission, welche feststellt, wie ein Feuerwehrmann zu allen Functionen eingekleidet und ausgerüstet werde; das Ergebnis wird öffentlich bekannt gemacht.“ — Bei dem Feuerwehrtage in Ausburg sei ernstlich ermahnt worden, die Ausrüstung so einzurichten, daß man daran den Ernst den Berufes erkenne. Man sehe heute die verschiedensten Ein-